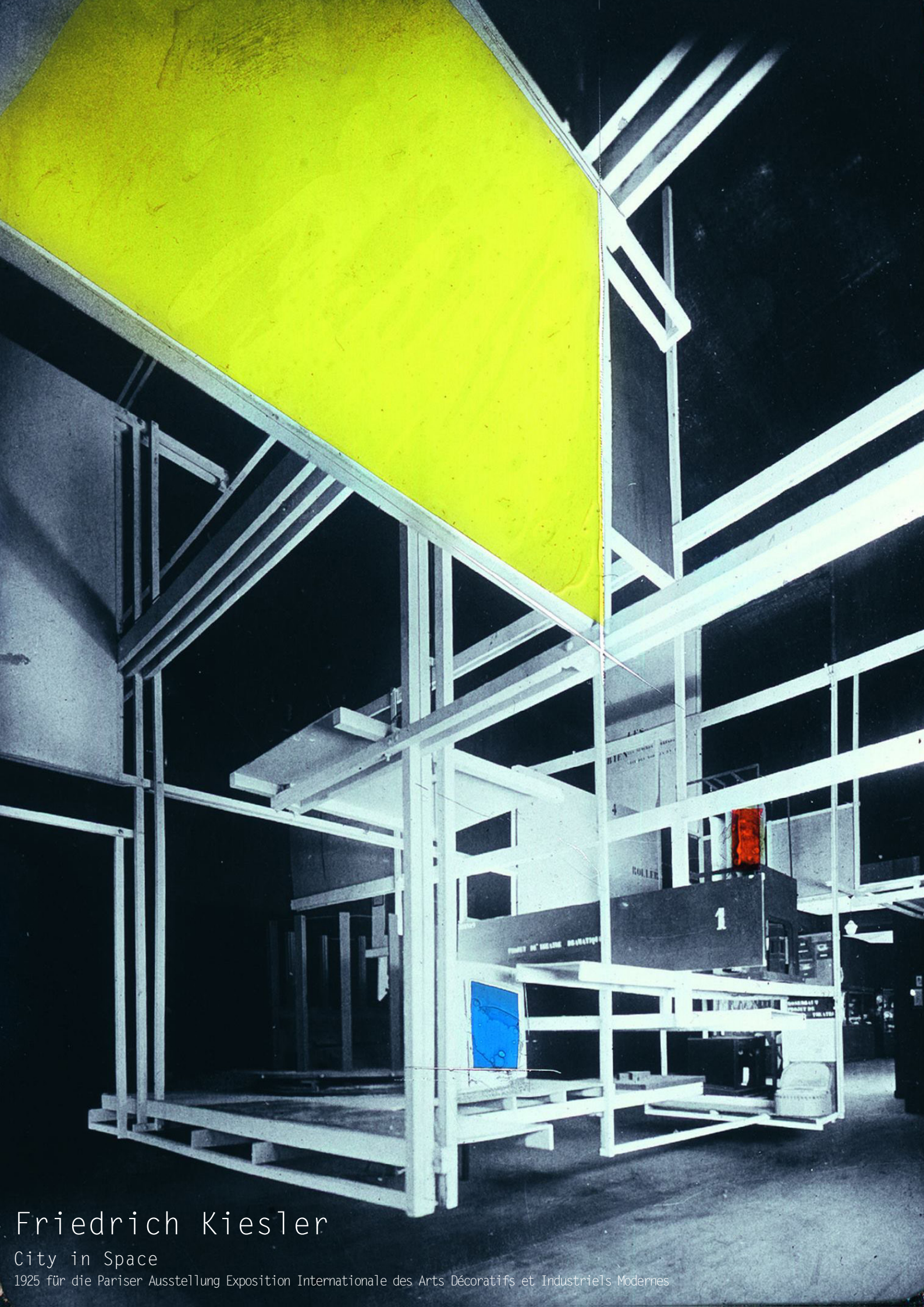
4D Licht.Raum.Zeit

Johannes-Elias Schönherr

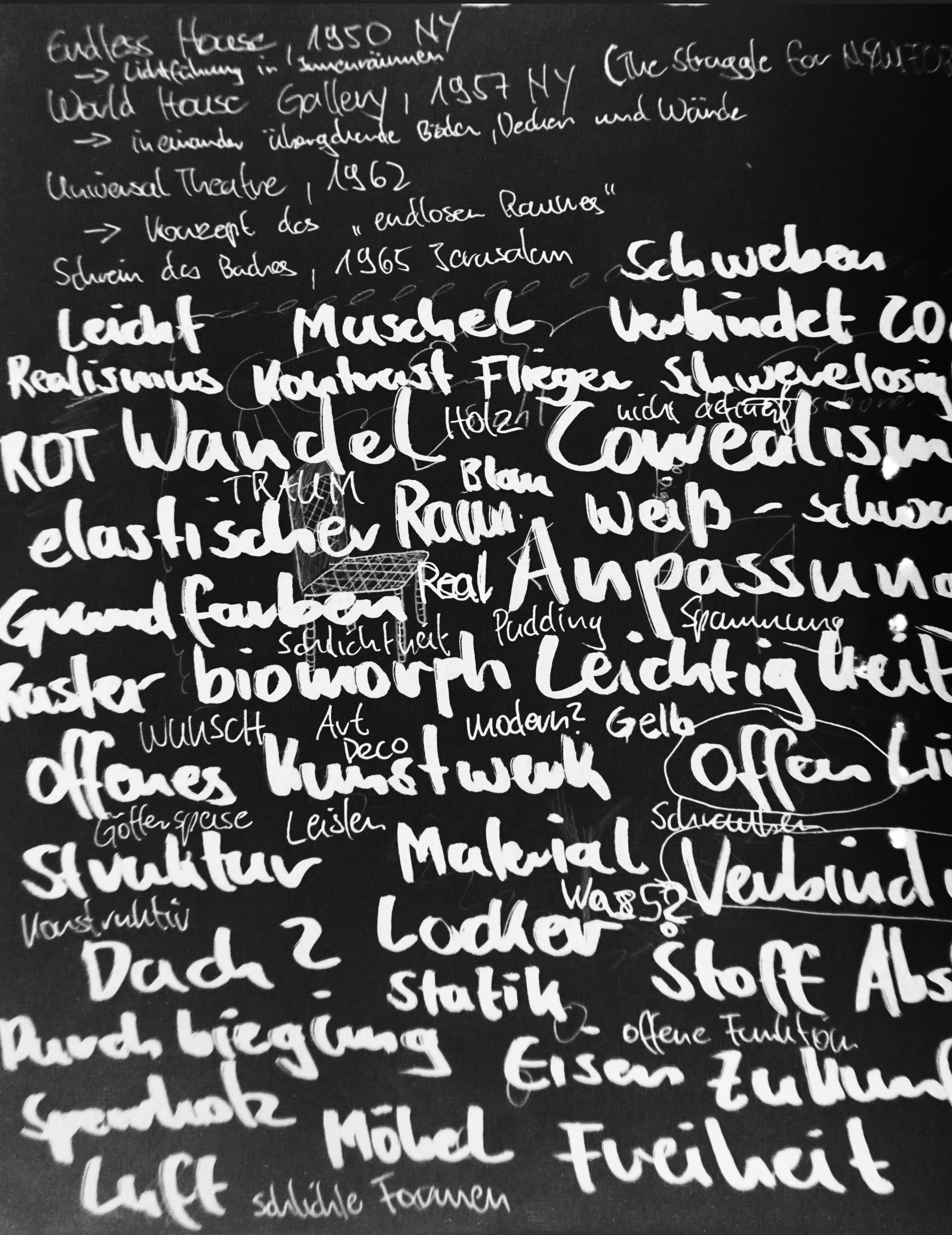


Friedrich Kiesler

City in Space

1925 für die Pariser Ausstellung Exposition Internationale des Arts Décoratifs et Industriels Modernes

Eindrücke


Endless House, 1950 NY
-> Lichtführung in Innenräumen
World House Gallery, 1957 NY
-> ineinander übergehende Böden, Decken und Wände
Universal Theatre, 1962
-> Konzept des „endlosen Raumes"
Schrein des Buches, 1965 Jerusalem
Schweben
Leicht
Muschel
Verbindet
Realismus
Kontrast
Fliegen
Holz
nicht definiert
ROT
Wandel
TRAUM
Blau
elastischer Raum
weiß
Real
Grundfarben
Schlichtheit
Pudding
Spannung
Raster
biomorph
Leichtigkeit
WUNSCH
Art Deco
modern?
Gelb
offenes Kunstwerk
Offen
Götterspeise
Leisten
Material
Struktur
Konstruktiv
Was?
Dach?
Locker
Stoff
Statik
Durchbiegung
offene Funktion
Eisen
Sperrholz
Möbel
Freiheit
Luft
schlichte Formen

Friedrich Kiesler auf der Internationalen Ausstellung neuer Theatertechnik in Wien (1924)

„Nein, das ist kein Ei. Das ist ein endloses Haus mit endlosen Nutzungsmöglichkeiten.“

Friedrich Kiesler

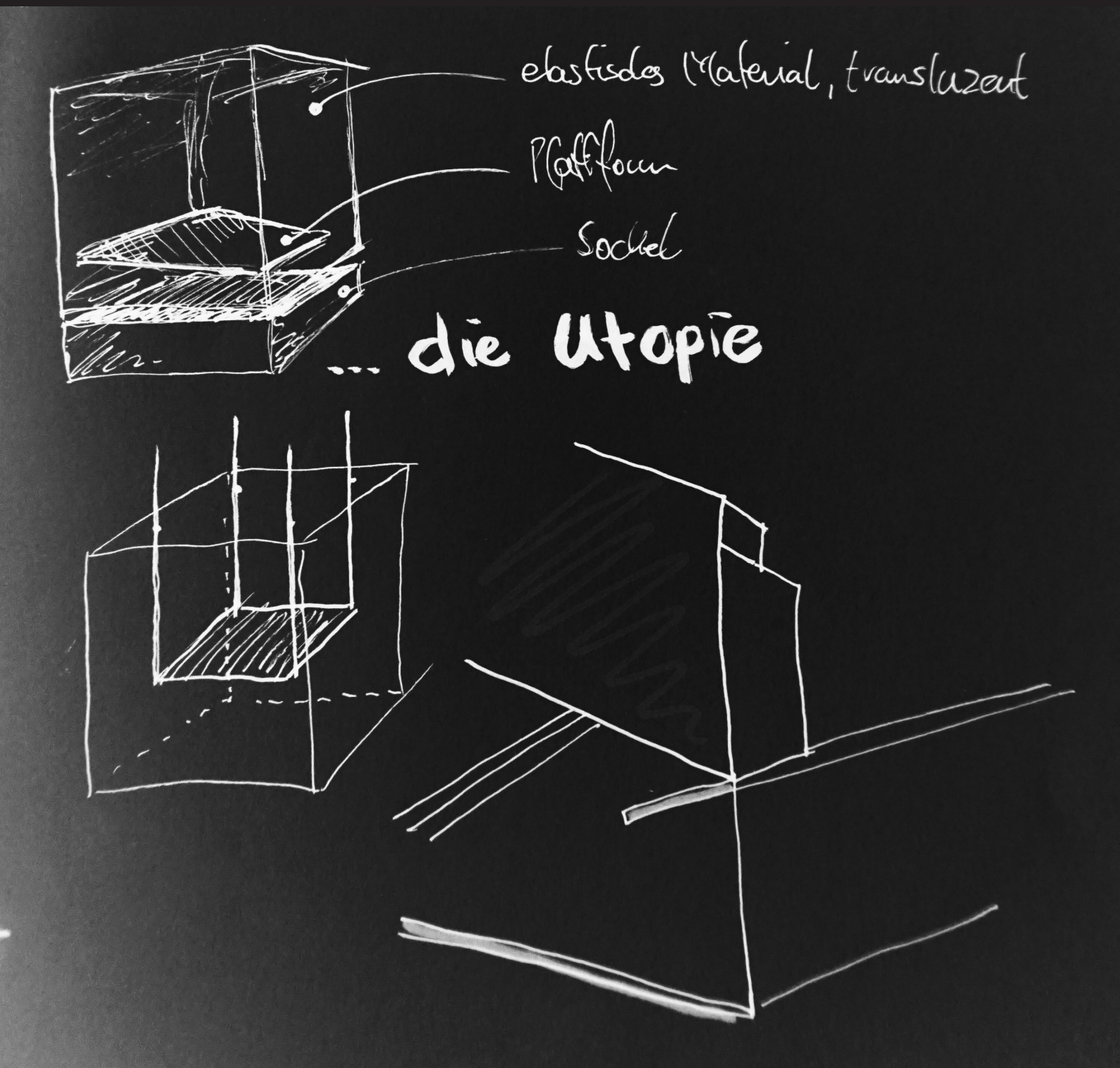
Friedrich Kiesler, Maschendrahtmodell des Endless House, New York 1959/60

„Die Bühne ist ein elastischer Raum.“
Friedrich Kiesler

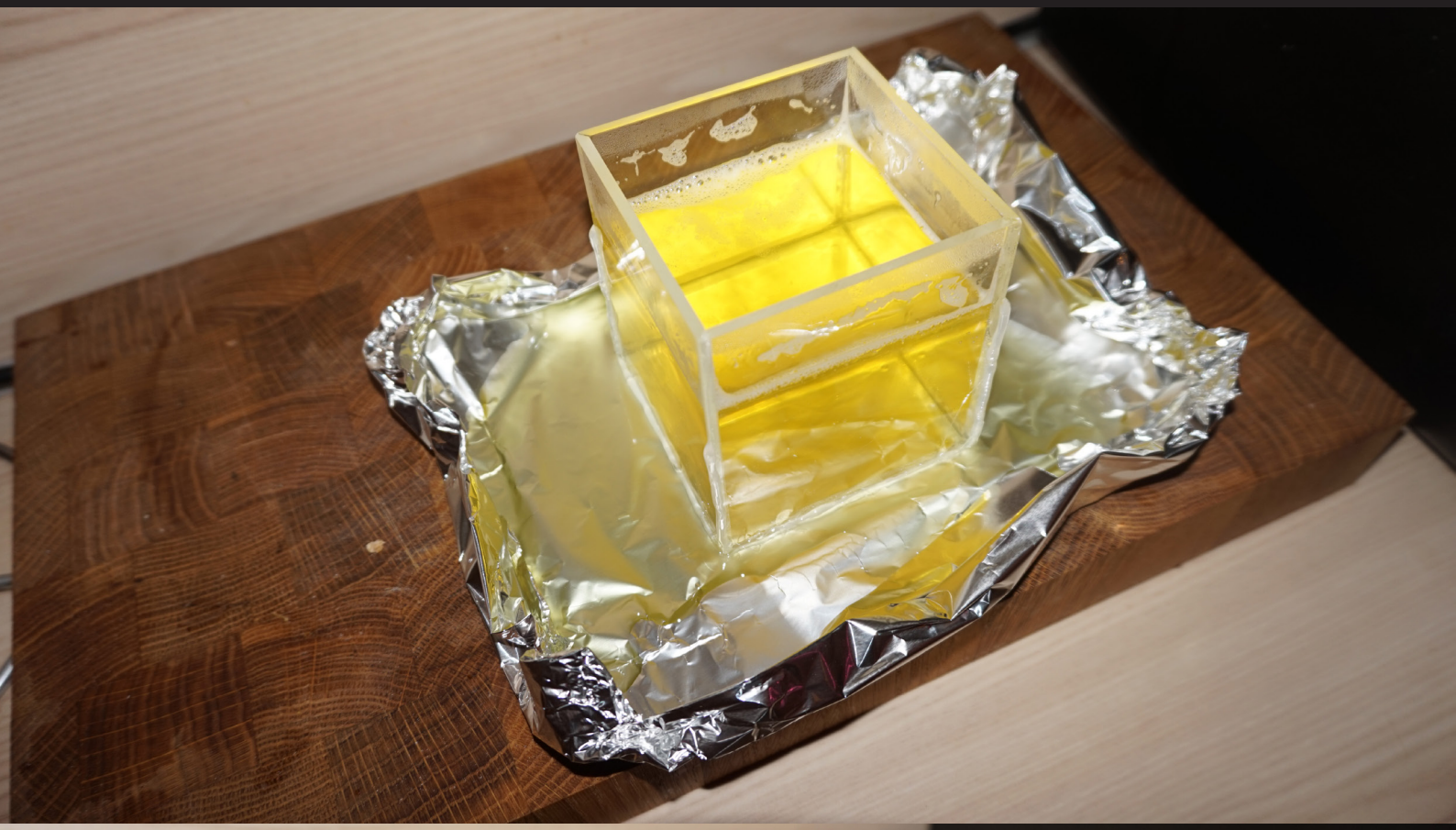
Das erste „100 % Cinema“: New York, Film Guild Cinema, Friedrich Kiesler, 1929 (Foto: Ruth Bernhard, reproduced with permission of the Ruth Bernhard Archive, Princeton University Art Museum, © Trustees of Princeton University)

Entwurf

Mit diesem Entwurf wollte ich die Worte „endlos“ und „elastisch“, aus den Zitaten von Friedrich Kiesler, besonders hervorheben.
In diesem Modell soll eine transluzente elastische Masse (Götterspeise/ Agar Agar) in eine rechteckige Form gegossen werden und später auf einen Sockel gestellt und fotografiert werden. Im Inneren der transluzenten Masse befindet sich eine Plattform, die das Schweben der ‚City in Space‘ aufgreifen soll.
... die folgenden Fotos zeigen welche Formen ich für die 3D-Visualisierung von Friedrich Kiesler gewählt habe.
Die folgenden Kompositionen sind als Studie und Umgang mit Licht, Farbe und transluzenten Gegenständen zu sehen.
Besonders beeindruckt hat mich die unterschiedliche Viskosität des Materials und der Zerfall durch die die Bewegung/Erschütterung.

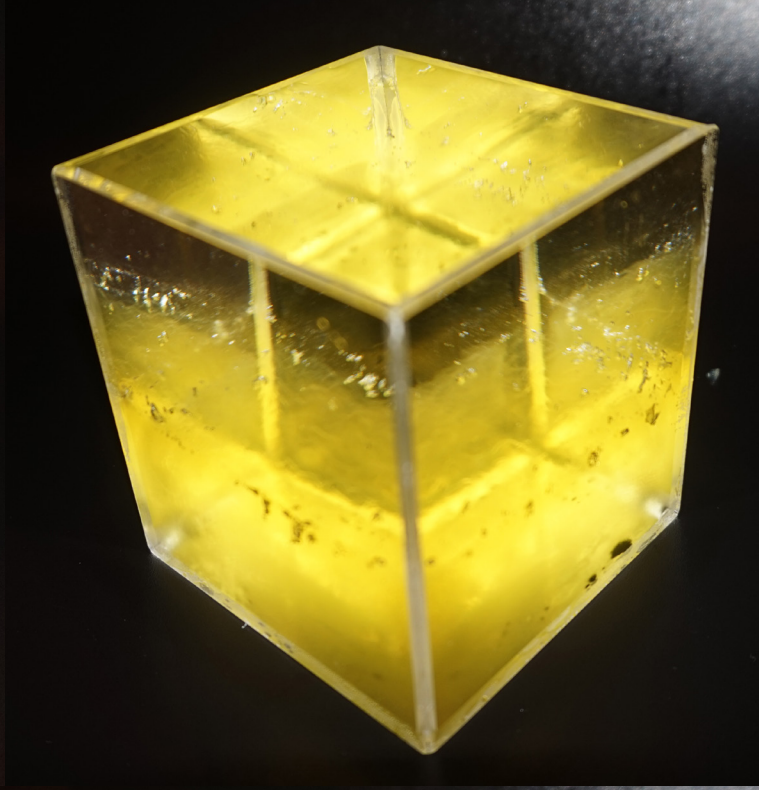


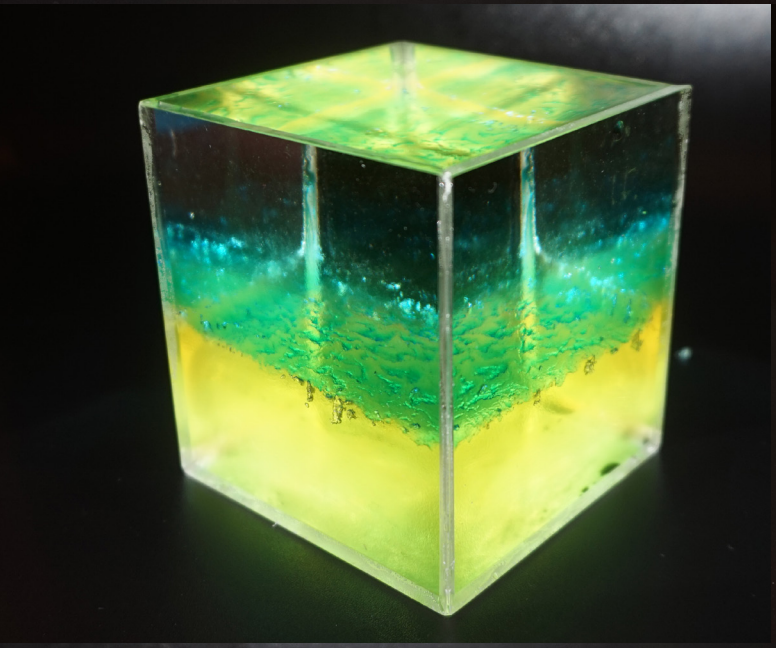
Zitrone

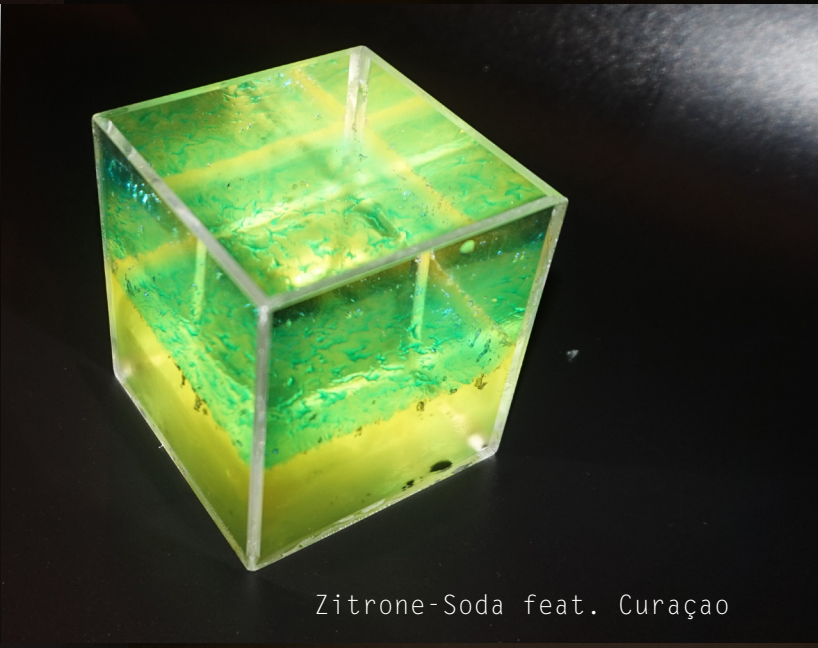


Hier habe ich Götterspeise mit Zitronengeschmack in eine Quadratische Acrylglasform gegossen. Diese Form war leider nicht dicht, deshalb ist über 50 Prozent der Götterspeise auf meiner Küchenarbeitsplatte und unter meiner Kaffemaschine gelandet.

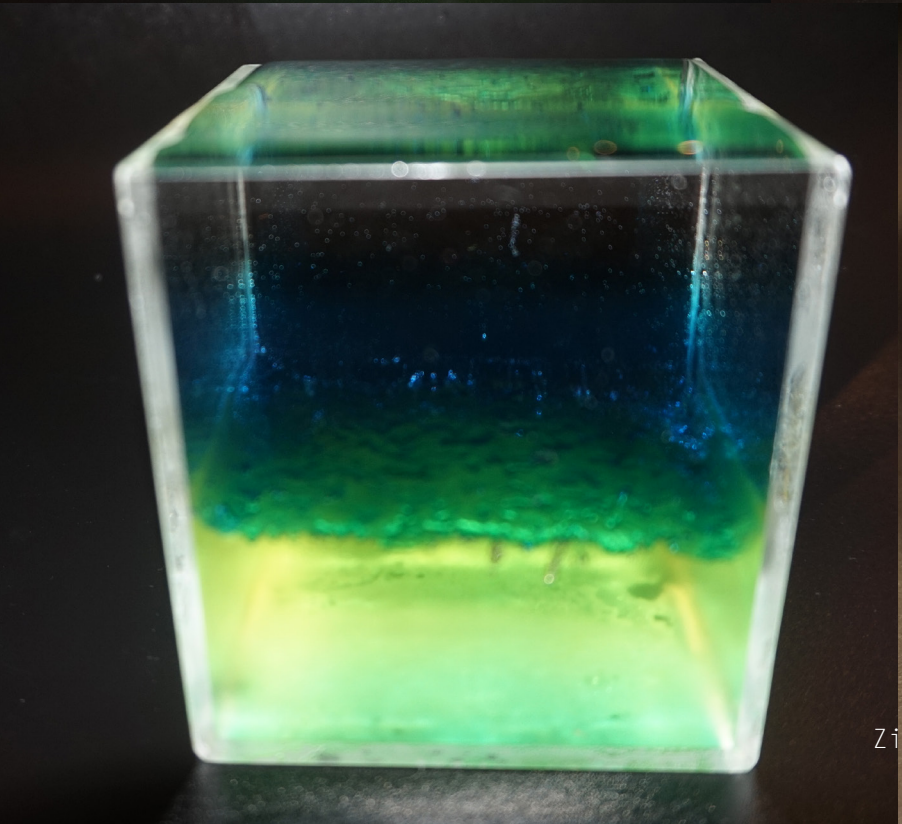
Zitrone feat. Soda

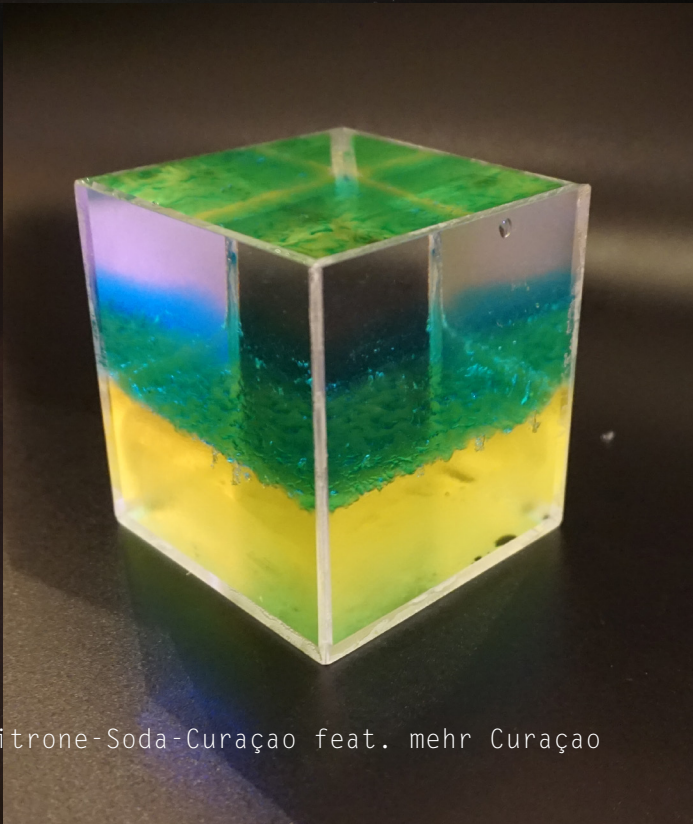






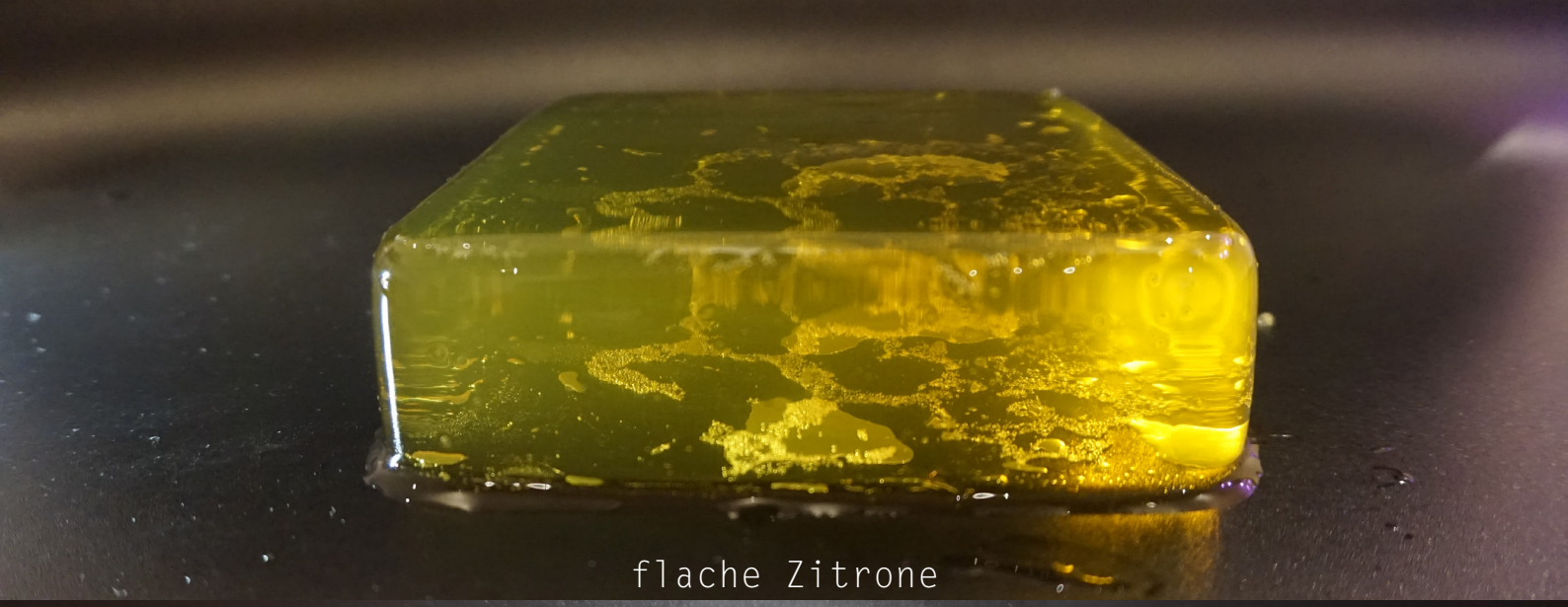
Zitrone-Soda feat. Curaçao



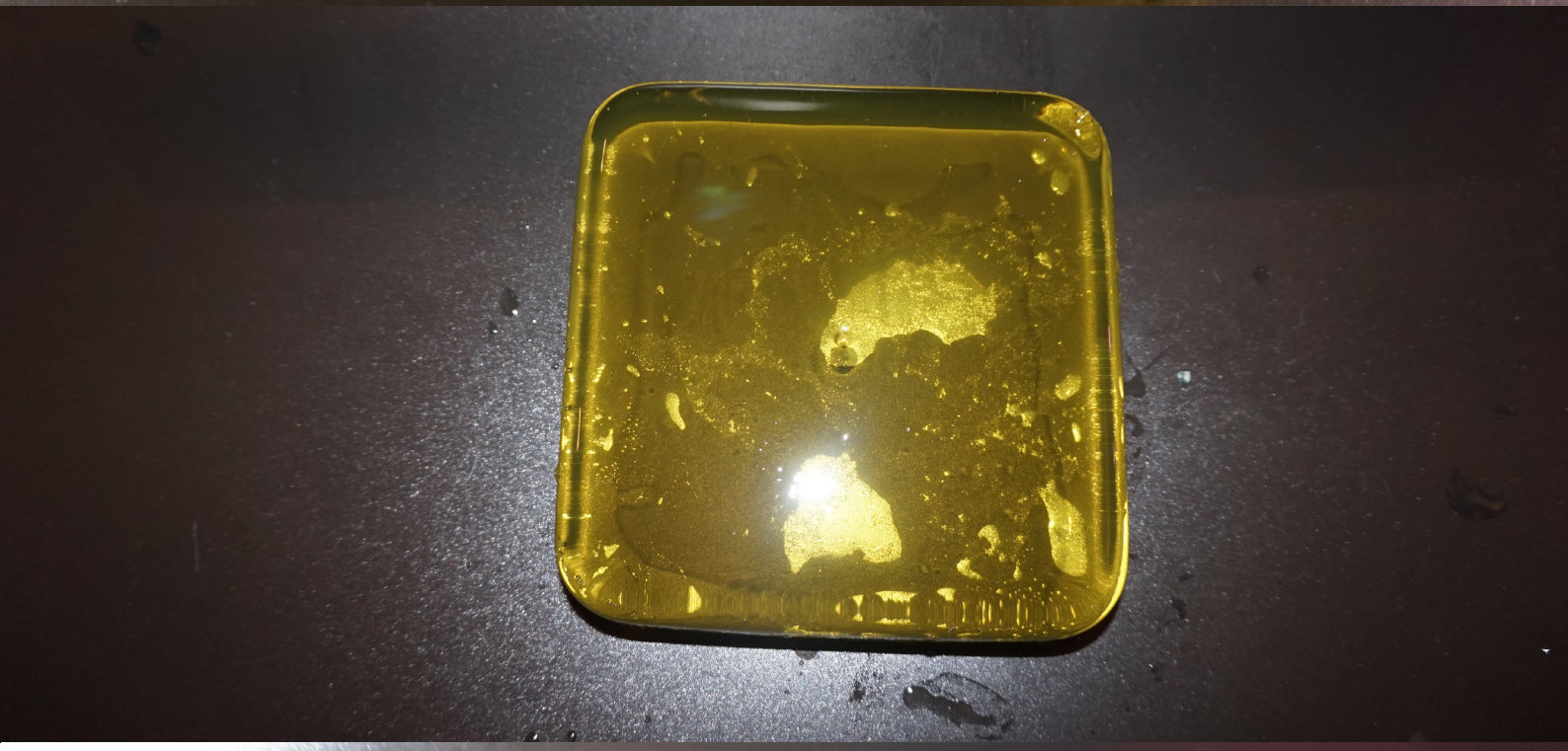


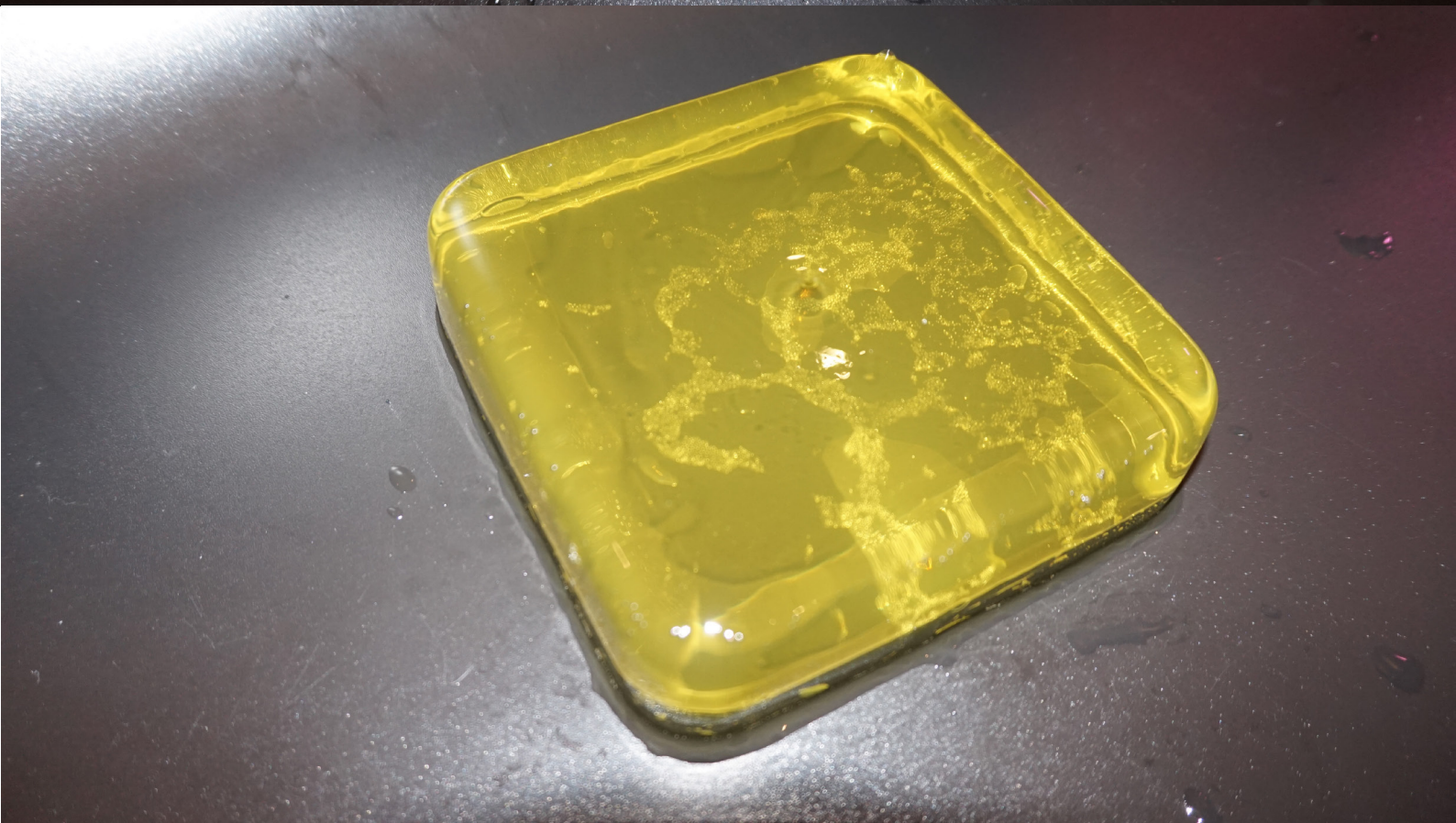
Zitrone-Soda-Curaçao feat. mehr Curaçao

Agar Agar
feat. Curaçao

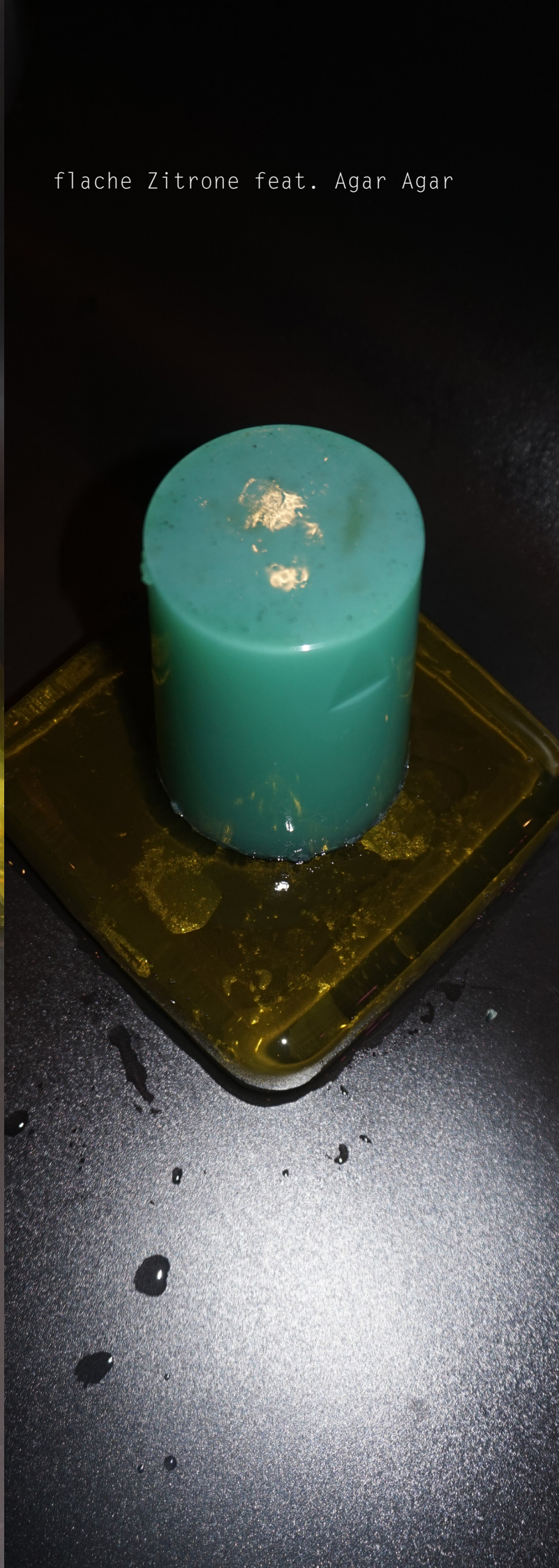


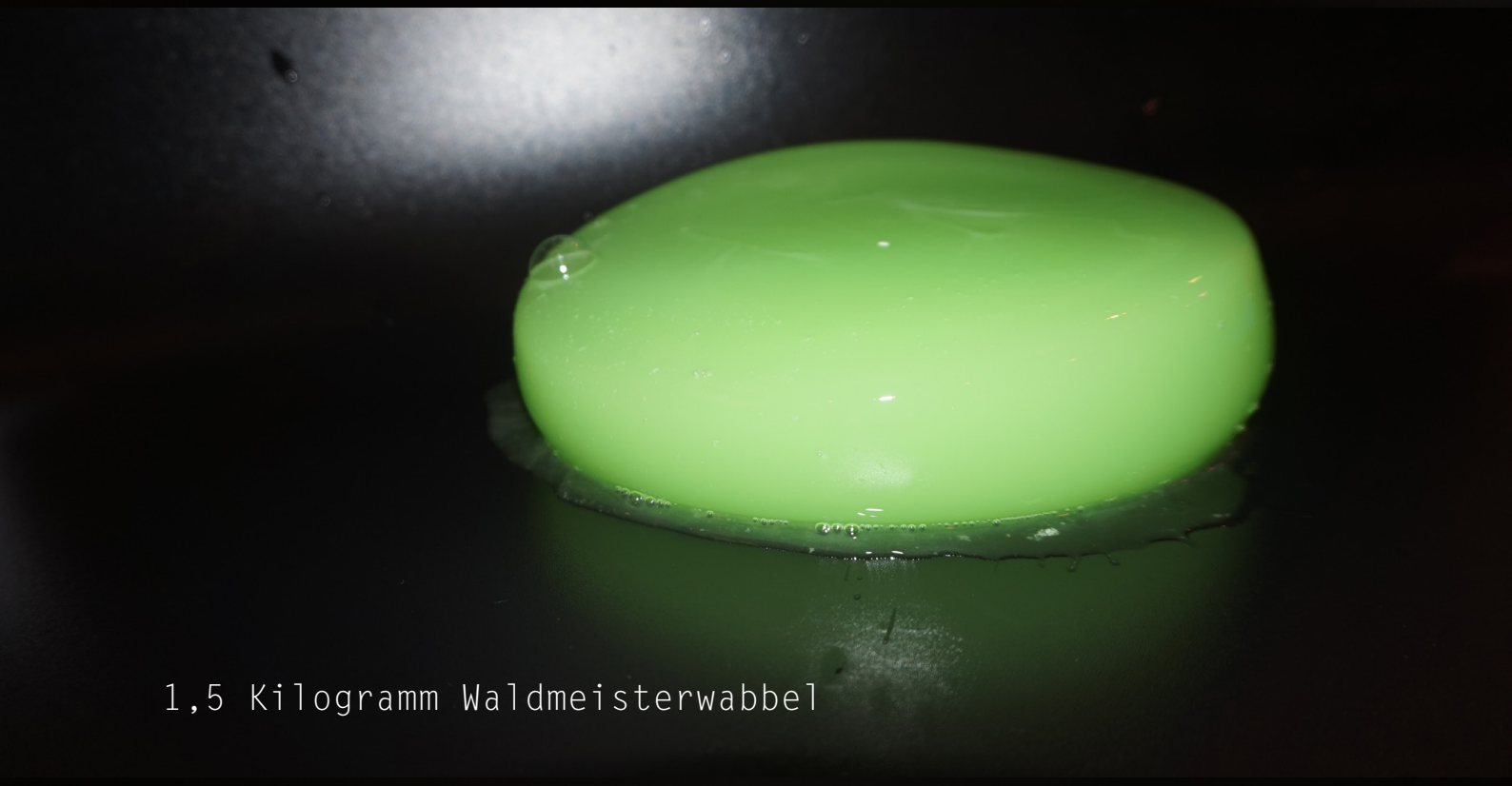
flache Zitrone





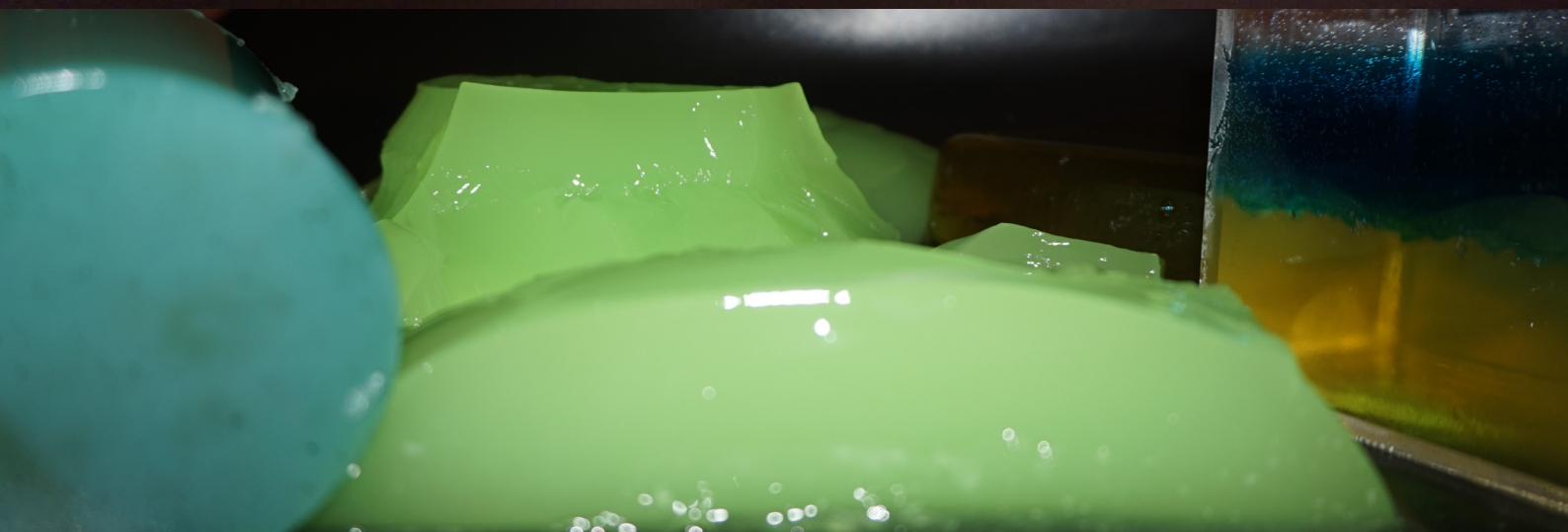
flache Zitrone feat. Agar Agar

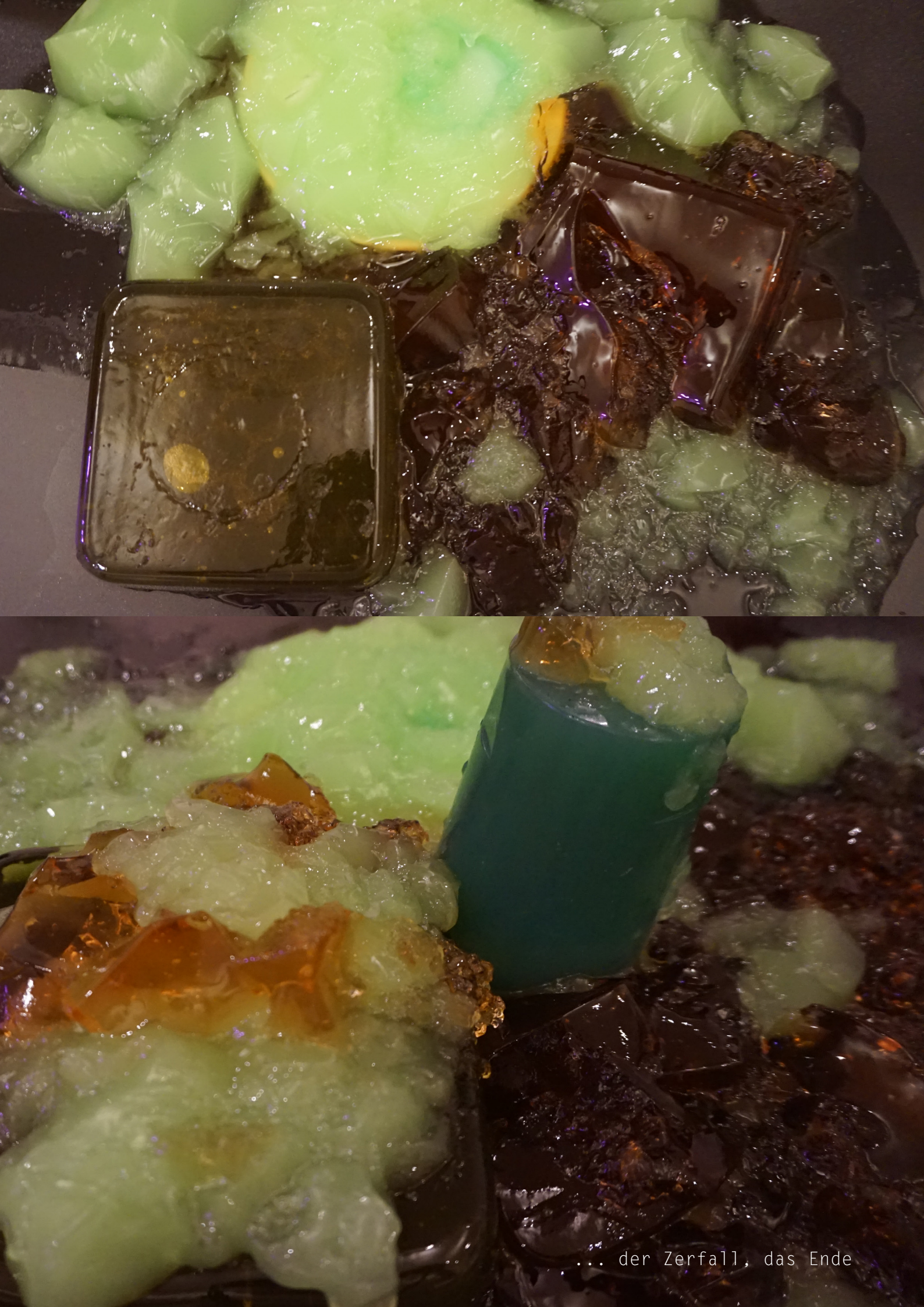




1,5 Kilogramm Waldmeisterwabbel

... die Komposition





... der Zerfall, das Ende